

Axl Rose rätseht über Blogger

Ein kalifornischer Blogger, der neun unveröffentlichte Songs der Rockband Guns N'Roses ins Internet stellte, hat gestern vor einem Bundesgericht auf „nicht schuldig“ plädiert.

LOS ANGELES. Dem 27 Jahre alten Kevin Cogill drohen im Falle eines Schuldspruchs bis zu fünf Jahre Haft, hieß es. Ein Termin für den Prozessbeginn wurde noch nicht genannt.

Der Mann war Ende August von der amerikanischen Bundespolizei FBI festgenommen worden. Ihm wird vorgeworfen, gegen das Urheberrechtsgesetz verstoßen zu haben. Der Mann hatte die Lieder im Juni auf seiner Webseite „antiquiet.com“ veröffentlicht. Es handelte sich dabei um Songs von dem geplanten Album „Chinese Democracy“, an dem die Rocker um Axl Rose seit mehr als zehn Jahren arbeiten. Das Album soll nun Ende November auf den Markt kommen. Es ist nicht bekannt, wie Cogill vorab an die unveröffentlichten Songs gekommen war. Fans stürmten die Webseite, die daraufhin zusammenbrach. Das Label der Band griff mit einer Unterlassungsanordnung ein, und Cogill, der sich hinter dem Spitznamen Skwerl versteckte, entfernte die Songs. Das FBI spürte den Blogger dennoch auf. Nach Cogills Festnahme sagte die Band in einer Mitteilung, dass sie die Internet-Veröffentlichung nicht gutheißen würde, aber viel wichtiger sei für sie die Frage, wer dem Mann das Material zugespielt habe. dpa

Cluesos Tourneestart

SUHL. Im Congress Centrum Suhl startete gestern Abend der Erfurter Sänger Clueso seine erste große eigene Deutschland-Tournee. Für den 28-Jährigen und seine Band kam dieses Jahr der Durchbruch: Mit seinem Song „Keinen Zentimeter“ wurde er im Februar Zweiter bei dem von Stefan Raab veranstalteten Bundesvision Song Contest. Im Juni schaffte er es in den Album-Charts mit „So sehr dabei“ auf Anhieb auf Platz drei.

ANZEIGE

Finale in Erfurt

Am Freitag wird der mega Thüringen Grammy 2008 in der Thüringenhalle verliehen

Die Bands stehen fest, die letzten Vorbereitungen für das Finale laufen. Am Freitag (20 Uhr) findet in der Thüringenhalle das Finale des begehrten Newcomerband-Wettstreites statt.

ERFURT. Zwischen 1500 und 2000 Zuschauer sowie die neunköpfige Jury werden über den Gewinner abstimmen. Dieser darf sich neben 2500 Euro für Bandequipment und einer Empfeh-

lung für den Bundesvision Song Contest 2010 auch über einen Auftritt beim „mega-Rock Vol. XI“ freuen.

Vom 1. bis zum 18. September lief das SMS-Voting, das unter den 28 gemeldeten Bands die beliebtesten sechs herausfiltern sollte. Insgesamt 3648 Stimmen wurden abgegeben. Zwei Bands belegten den sechsten Platz, so dass im Finale gleich sieben Nachwuchskünstler zu sehen und hören sein werden: „Big Cheese“ und „Epidemic“, beide aus Erfurt,



DIE SIEGER: „Heatfactory“ bekamen den Grammy 2007.

landeten mit jeweils 283 Stimmen knapp im Finale. Erster im Voting wurde die Band „Acid Stereo“ aus Stadtilm. Mit ihren rockigen Riffs konnten sie insgesamt 408 Stimmen auf sich vereinen. Auf Platz zwei und drei liegen „Buddha gets frustrated“ aus Gotha und „d-tuned radio“ aus Saalfeld. Letztere sind bereits zum dritten Mal im Finale und somit alte Hasen im Musik-Geschäft. Platz vier und fünf belegen „Sonoris Breeze“ aus Rudolstadt und „Delta Rangers“ aus Ilmenau.

Jeder Fan in der Thüringenhalle wird einen Stimmzettel bekommen und für seine zwei Lieblingsbands des Abends voten können. Der Publikumsfavorit bekommt am Ende einen 300-Euro-Gutschein. Weiterhin stimmt die Jury über den Favoriten ab. Beide Entscheidungen zusammen ergeben dann den Gewinner, welcher mit dem Zweitplatzierten beim „mega-Rock Vol. XI“ spielen wird. Als Highlight des Abends werden die Gewinner 2007 auftreten: „Heatfactory“. TA

Traumfigur auf Jobsuche

Superjob Model: Starker Wille, klarer Kopf und eine Menge Geduld sind gefordert

Jedes Mädchen hat schon einmal davon geträumt, für Designermarken über den Laufsteg zu stolzieren – und dabei am liebsten jede Menge Geld zu kassieren. Doch welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um sich diesen Traum verwirklichen zu können? Hier sind die wichtigsten Fakten und Tipps zu Risiken und Nebenwirkungen von Steffen Heß, dem Chef und Booker von „weimarer models“.

Wer eignet sich überhaupt als Model?

Unter der Voraussetzung der gegebenen äußerlichen Attraktivität bei professioneller Einstellung des Modells zum eigenen Körper entscheidet jede Agentur gemäß ihres eigenen Bedarfs. Jede Modelagentur hat ihre eigenen Kunden, die entsprechend ihrer ganz persönlichen Ansprüche buchen. Man kann also in der einen Agentur noch Topmodel werden, nachdem man in drei anderen abgelehnt wurde.

Kostet es was, Model zu werden, und wenn ja, wie viel?

Jeder Beruf erfordert bestimmte Investitionen. Genau wie ein Koch Schürze und Messer-Satz braucht, benötigt auch das angehende Model bestimmte Arbeitsmittel. Geeignete Fotos, die das Mädchen bestmöglich präsentieren, sind ein Muss. Umso lukrativer die Jobs sind, die das Model machen möchte, umso professioneller muss die eigene Präsentation sein. Eine seriöse Agentur finanziert die hierfür notwendigen Ausgaben, und es



MODEL: Wenn eine Agentur Aufnahmegebühren fordert, ist sie nicht seriös.

erfolgt ein späterer Ausgleich mit den Honoraren, die das Model dann verdient.

Woran erkennt man eine seriöse Agentur?

Die in Deutschland ansässigen großen Agenturen sind alle Mitglied im Verband der lizenzierten Model-Agenturen e.V. (VELMA), die kleineren verfügen zumindest über eine Li-

zenz der Bundesanstalt für Arbeit. Aber auch Agenturen ohne diese Lizenz – die ist vom Gesetzgeber nicht zwingend vorgeschrieben – können durchaus seriös arbeiten. Jede

professionelle Agentur präsentiert sich immer erkennbar über ihre Kunden, das heißt, sie kann auch Referenzen vorweisen. Sollten aber bei der Aufnahme in die Agenturkartei Bearbeitungsgebühren anfallen, ist dies auf keinen Fall seriös. Dann gilt: Hände weg.

Was verdient ein Model?

Heute als Model anfangen und morgen gleich in Jobs mit mehreren hundert oder gar tausend Euro Honorar arbeiten, ist eine Vorstellung aus dem Reich der Fantasie. Die Aufbau-Phase eines Modells, die Entwicklung und Schulung vom sogenannten New Face, also Anfänger-Modells, zum Profi, ist eine langwierige Phase. Neben einem sehr starken Willen und unbedingter Bereitschaft erfordert es vor allem sehr viel Geduld. Die Größenordnung der Model-Honorare ist immer abhängig vom Kundenstamm der jeweiligen Agentur. Bei international arbeitenden Agenturen werden die höchsten Honorarsummen gezahlt. Bei europaweit aktiven Agenturen mit den entsprechenden Kunden kann schon mal mit einem Tageshonorar von einigen Tausend Euro gerechnet werden. Es hängt immer vom Umfang der Kampagne und vom Können des Modells ab.

Wie sieht es konkret in Thüringen aus?

In den neuen Bundesländern sind Honorarsätze von mehreren hundert Euro möglich.

Literaturhinweis: „Look at me – der Modelguide für Jungen und Mädchen“, Ellermann Verlag Hamburg, 39, 89 Euro.

NIGHT & DAY

Wo ist heute was los in ... Apolda? Literatur-Weinstube: ab 20 Uhr 508 Park Avenue + Die anonymen Musikaliker (Blues).

Erfurt? Presseklub: 21.30 Uhr Salsaparty; Museumskeller: ab 21 Uhr BSG 9 – Heavy AcidJazz. Die Musiker der BSG 9 um Bert Stephan, Sänger der Band DEKADANCE, zelebrieren Improvisationen ohne feste Absprachen und Vorgaben. Das musikalische Ergebnis ist ambivalent und nur schwer zu beschreiben, bewegt sich jedenfalls irgendwo zwischen Ambient und Chill, leicht jazzig, eher rockig; HsD: 20 Uhr Wladimir Kammer „Ich bin kein Berliner“, Lesetour 2008; Café Nerly: 21 Uhr „Debit Sessions“ mit Charles Sammons, Jörg Wolf und der „Nerly-Hausband“; Thüringenhalle: 21 Uhr Seppl – Die Semesterauftaktparty; Club-eins: ab 23 Uhr Wednesday is Black; ETC: ab 22 Uhr Spinning Wax on Wednesday.

Eisenach? Disco MAD: ab 21 Uhr DSDSM – Deutschland sucht den Super-Mittwoch. Cool!

Jena? F-Haus: ab 22 Uhr Die große Semesteraufgangsparty; Jenas Kult-Studentenparty mit Tine & Indie.tonne (Rosenkeller); Kassablanka: 23 Uhr Schöne Freiheit: Crisder, Mbeck.

Nordhausen? Jugendclubhaus: 14 bis 20 Uhr P 14 – der Jugendtreff; „Alte Weiber“: Schools Out Party – College Club; Dance Hall: Charts and Trends all styles of Party Music mixed by DJ Aybee (RTL 89.0).



Bushido stürmt Album-Charts

HAMBURG. Schock-Rapper Bushido hat in dieser Woche mit seinem neuen Album „Heavy Metal Payback“ die deutsche Hitparade gestürmt und auf Anhieb die Spitzenposition erobert. Damit verdrängt der 30-jährige das Berliner Duo Rosentanz mit „Die Suche geht weiter“ auf Platz zwei. „Wett-singen in Schwetzingen“ von den Söhnen Mannheims rutscht auf den dritten Rang.



Und außerdem im Heft:



Fernsehen

Jutta Kammann
Darum ist sie auch ohne Mann glücklich

Gesellschaft

Boris Becker
Wirbel um seine Hochzeit

Medizin aktuell

Was Omas Hausmittel alles können

Jeden Mittwoch NEU!